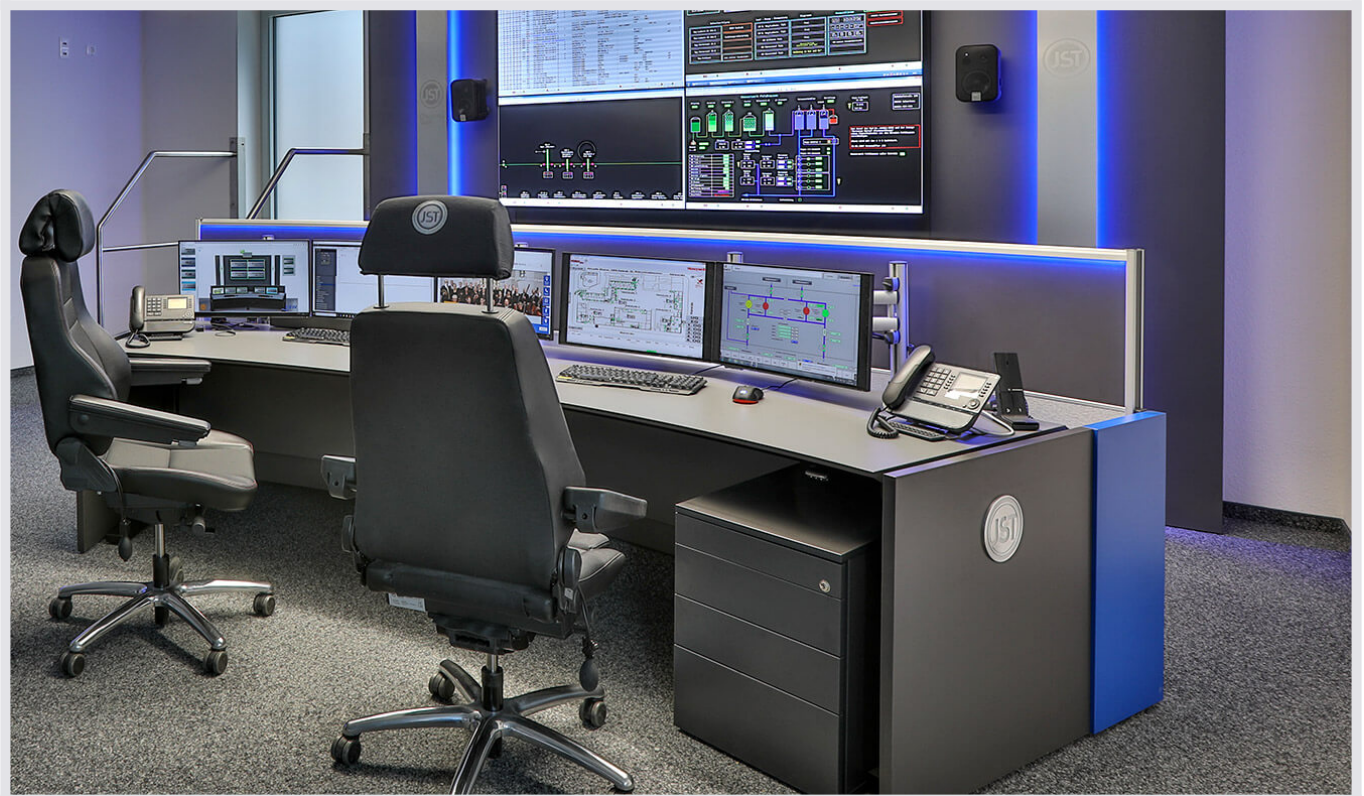


Kunde:



Kategorie: Schaltwarte, KRITIS.

Energieversorger schafft neue Arbeitswelt in seiner Netzleitstelle



JST Leitstelle: Möbel, Visualisierungskonzept, Hard- und Software – die Netzleitstelle der GEW Wilhelmshaven GmbH wurde nach Maßstäben modernster Kontrollraumtechnik umfangreich aufgerüstet.

„Ganz zu Anfang wollten wir eigentlich nur einen neuen Teppichboden verlegen lassen“, erinnert sich Nils Burzinski, Sachbearbeiter für Liegenschaften und Gebäudemanagement bei der GEW. Doch nachdem der Blick auf die Netzleitstelle des Unternehmens erst einmal geschärft wurde, war schnell klar: Da gibt es weit mehr zu tun, als nur einen Fußbodenbelag auszuwechseln.

„Viele offene Baustellen“ gleichzeitig angepackt

Unübersichtliche Bildschirm-Kolonnen, kombiniert mit einer Vielzahl von Mäusen und Tastaturen, ein Operator, der von Platz zu Platz rutschen muss, um die verschiedenen Systeme zu bedienen und als Krönung des Ganzen auch noch brummende Rechner direkt am Arbeitsplatz. Nils Burzinski: „Mit Blick auf die Ergonomie gab es da viele offene Baustellen.“

Apropos „Baustelle“: Die alte Leitwarte wurde komplett entkernt. Gemeinsam mit JST hat der Energieversorger ein Konzept entwickelt, das sowohl ergonomisches Mobiliar als auch moderne Visualisierungsoptionen und innovative technische Architektur umfasst.

Komplettlösung für Kontrollraum gesucht

„Unser Ziel war es, in der Netzleitstelle eine verbesserte Übersicht zu erreichen und die Bedienung der Systeme zu vereinfachen. Gleichzeitig sollten auch Platz und Freiraum auf den Arbeitstischen geschaffen werden“, erklärt Frank Czieslik, Bereichsleiter Netze und damit verantwortlich für die gesamte technische Infrastruktur. „Wir wollten mehr als einen Architekten, der uns bei der Umstrukturierung unterstützt. Wir haben jemanden gesucht, der das vollständige Kontrollraumprogramm anbieten kann“, bringt es Nils Burzinski auf den Punkt.

Gesamtkonzept Hand in Hand realisiert

Nach intensiver Recherche fiel die Wahl schließlich auf JST – Jungmann Systemtechnik[®]. Und bei einem Workshopday im Kontrollraum-Simulator von JST wurde schnell deutlich: Hand in Hand mit dem richtigen Partner lässt sich die Wunsch-Leitwarte in einem Gesamtkonzept realisieren. Christoph Michael, zuständig für den Betrieb der GEW Netzleitstelle: „Die Ausstattung im Kontrollraum-Simulator hat uns gezeigt, was alles möglich ist. Der gesamte Tag dort war super durchstrukturiert. Man hat sofort gemerkt, hier hat man es mit Profis zu tun, die genau wissen, was sie machen.“

Netzleitstelle vor und nach der Modernisierung

Mitarbeiter unterstützen den neuen Kurs

Nicht nur das Planungsteam des Energieversorgers aus Wilhelmshaven war schnell von den JST Lösungen überzeugt. Auch die Mitarbeiter, die von Anfang an in die Neukonzeption eingebunden wurden, unterstützen den neuen Kurs in der Verbundleitstelle. Ergonomisches Mobiliar aus einer deutschen Qualitätsmanufaktur wird durch modernste Visualisierungstechniken ergänzt. Eine DisplayWall sorgt dabei für perfekte Übersicht und macht es beispielsweise im Entstörfungsfall dank BigPicture Funktion möglich, auch große Netzgebiete im Blick zu behalten.

Maximale Datensicherheit durch Auslagerung

Als besonderen Vorteil wertet Leitstellenleiter Christoph Michael die Optionen, die das JST MultiConsoling[®] seinem Team eröffnet. So wurden über diese Technik beispielsweise die Arbeitsplatzrechner in einen externen Serverraum ausgelagert. Positiver Effekt: maximale Datensicherheit in der zu den Kritischen Infrastrukturen (KRITIS) zählenden Leitwarte. Zudem konnte durch diese Maßnahme die Geräusch- und Wärmebelastung innerhalb der Netzleitstelle deutlich gesenkt werden.

Clean-Desk-Prinzip wurde realisiert

Weiterer Benefit des MultiConsoling®: vorbei die Zeiten des ständigen Platzwechsels, des Tastatur- und Maus-Wirrwarrs. Mit nur einer Maus-Tastatur-Kombination lassen sich alle gewünschten Systeme des Energieversorgers auf jedem beliebigen Arbeitsplatzdisplay oder auf der Großbildwand aufschalten.

„Alle unsere gesteckten Ziele“ erreicht

Nur ein einziger Klick wird auch für viele weitere individuell ausgewählte Szenarien benötigt. Der Die CommandButton Box, der direkt in die Oberfläche des OperatorDesks integriert ist, macht es möglich. Per Knopfdruck kann beispielsweise der Zugang in die Leitstelle kontrolliert werden. Kameras werden aktiviert und Alarme quittiert. „Die Kollegen bestätigen uns, dass alles tadellos funktioniert“, so Frank Czieslik. Seine Bilanz nach den ersten Monaten des Betriebes der neuen Netzleitstelle: „Mit dem, was wir hier neu geschaffen haben, konnten wir alle unsere gesteckten Ziele erreichen. Die Zusammenarbeit mit JST war vom ersten Moment bis zur Inbetriebnahme eine runde Sache“.



„Das Gefühl bei JST mit Profis zusammenzuarbeiten, zieht sich wie ein roter Faden durch die gesamte Projektabwicklung – von der Bedarfsermittlung auf Kundenseite bis zur eigentlichen Umsetzung.“

Christoph Michael

verantwortlich für den Betrieb der Netzleitstelle der GEW
Wilhelmshaven GmbH

UNVERBINDLICHES ANGEBOT ANFORDERN

<https://www.jungmann.de/>

Im Projekt genutzte Komponenten:



Display-Wall-Monitorwand mit speziellen S-PVA-Panels für den zuverlässigen 24/7 Betrieb. Als Option mit proaktiver Alarmfunktion



MultiConsoling[®] - **Anlage** Komplette Kontrollraumsteuerung für Arbeitsplatz, Monitorwand und weitere Systeme



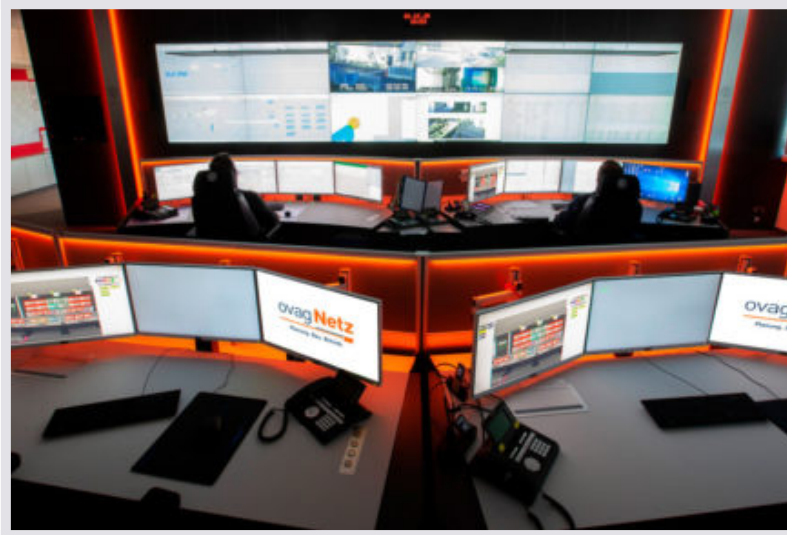
myGUI[®] **Bedienoberfläche** - im intuitiven 3D-Design Ihres Kontrollraums für maximalen Bedienkomfort



Stratos X11[®] **Kontrollraum-Pult** optional mit Höhenverstellung und proaktivem AlarmLight

ControlRoom-Automation – sichere und schnelle Verarbeitung von Alarmen

Weitere Projekte mit einer ähnlichen Aufgabenstellung



ovag Netz GmbH, Bad Nauheim



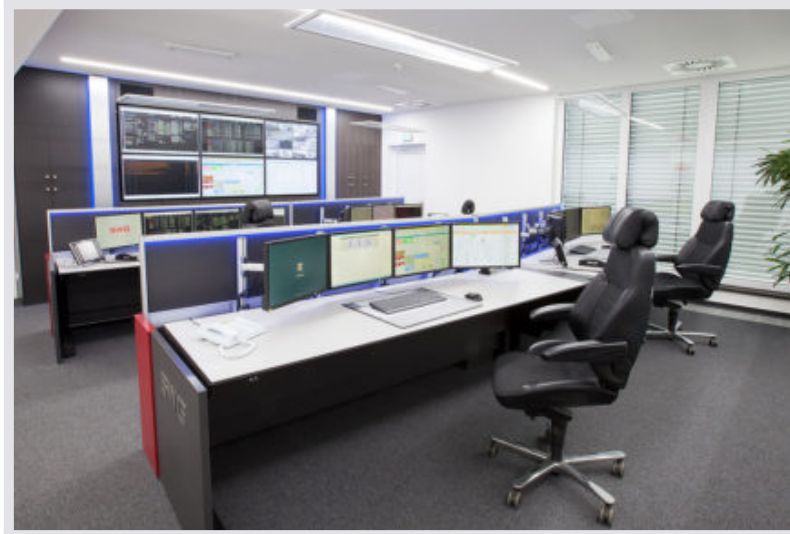
[Mehr erfahren](#)



Städtische Werke Magdeburg



[Mehr erfahren](#)



Stadtwerke Gießen



[Mehr erfahren](#)